

Regierungspräsidium Kassel

Dezernat 22 - Verkehr

Am Alten Stadtschloss 1

34117 Kassel

Betr.: Persönliche Einwendung gegen den sechsstreifigen Ausbau der A44 zwischen AK Kassel-West und Kassel-Süd (inklusive Neubau der Berghäuser Brücke), Geschäftszeichen RPKS - 22-66 j 0300/2-2018

Daneben wird um folgende Angaben gebeten:

- den geltend gemachten Belang,
- das Maß der Beeinträchtigung,
- die Gemarkung und Flurstücksnummer, sofern die Beeinträchtigung von Grundeigentum geltend gemacht wird

Sehr geehrte Damen und Herren,

als vom Brückenbau betroffene Person erkläre ich hiermit, dass ich den Bau dieser Autobahnbrücke ablehne und ggf. Entschädigungsansprüche geltend machen werde.

Oder:

in Wahrnehmung meiner Beteiligungsrechte im oben genannten Planfeststellungsverfahren wende ich mich mit Nachdruck gegen den geplanten Bau dieser Südvariante und erhebe als persönlich betroffen folgende Einwände:

Variante Wald:

Mir ist äußerst wichtig, den Klimawandel und dessen Folgen abzumildern. Der Brückenbau in der Südvariante ist für mich inakzeptabel. Die Flächenversiegelung von 20 ha Wald führt zu mehr Erwärmung.

Der Brückenbau in der Südvariante würde einen weiteren Verlust von Waldflächen bedeuten. Die Wälder reagieren nicht nur sensibel auf den Klimawandel, sondern spielen zugleich eine wichtige Rolle im Klimaschutz.

Weitere Vernichtung von Wald und weitere Flächenversiegelungen verschärfen Hochwassersituationen, die in den letzten Jahren schon stark zugenommen haben und uns aktuell am 22.06.2023 überrascht und zu denken gegeben haben.

Eine Prüfung der gesetzlich normierten Klimaschutzziele gemäß dem Bundesklimaschutzgesetz ist nicht erfolgt! Inwieweit durch das Bauvorhaben die heute verbindlichen Klimaschutzziele eingehalten werden können, ist fraglich und muss geklärt werden. Ich fordere, dies zu prüfen.

Die lebensnotwendigen Funktionen der Wälder als CO₂ Speicher, als Schutz des Trinkwassers und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen müssen erhalten bleiben, um die Klimaschutzziele erreichen zu können. Durch den Eingriff sollen 20 ha wertvolle Wälder mit teilweise jahrhundertealten Eichen dauerhaft zerstört werden.

Außerdem geht es mir um Erhalt und Wertschätzung des Lebens an sich, auch jenseits des ökologischen oder wirtschaftlichen Nutzens.

Wir sind Teil der Natur und mit ihrer Zerstörung nehmen wir auch selbst Schaden.

Auch Humus ist ein wichtiger CO₂-Speicher Humus ist außerdem wichtig als Wasserspeicher, er hebt den Grundwasserspiegel und verhindert gleichermaßen Dürre und Überschwemmungen. Fruchtbaren Boden zu versiegeln, bedeutet, diese Funktionen zu vernichten.

Die Zerstörung eines wertvollen Waldgebietes mit seinen wichtigen Funktionen in Zeiten des Klimawandels muss verhindert werden!

Variante Natur / Tiere:

Es mir wichtig, mit der uns umgebenden Natur respektvoll umzugehen.

Sie ist unsere Lebensgrundlage und wir sind Teil davon. Mit ihrer Zerstörung schaden wir uns selbst.

Alle Lebewesen haben das Recht auf Schutz. Besonders geschützt werden hierzulande vom Aussterben bedrohte Tierarten, wie in diesem Fall Biber, Reiher, Graureiher, Eisvögel, Reptilien, Bienen und verschiedener Fledermausarten wie Bechsteinfledermäuse.

Die Bechsteinfledermaus, eine besonders gefährdete Art, ist hier mit einer Kolonie vertreten, die umgesiedelt werden soll. Für eine solche Umsiedelung gibt es keine Erfahrungen, es ist eine rein theoretische Lösung. Ich befürchte, dass die Fledermaus-Kolonie zerstört wird.

Artensterben darf nicht sehenden Auges aktiv vorangetrieben werden!

Ich bin viel unterwegs in der Natur, um mich zu erholen und meine Gesundheit zu fördern.

Mir ist es wichtig, dass das weiterhin möglich ist, ohne dass ich dafür weite Strecken zurücklegen muss.

Die geplante Autobahnbrücke in der Südvariante vermindert meine Lebensqualität tiefgreifend.

Variante Radfahrer:

Ich bin überzeugte*r Radfahrer*in und viel im Kasseler Umland unterwegs/ fahre stets mit dem Fahrrad von Dennhausen/ Dittershausen auf dem R1 zur Arbeit nach Kassel.

Insbesondere die Veränderungen der Radwege im Zusammenhang mit ... interessieren mich.

Radweg Dennhausen/Dittershausen - Bergshausen

Zurzeit ist der Radweg asphaltiert und somit gut ausgebaut. In der Bauphase...

...

Ich fordere den Erhalt und den Ausbau einer attraktiven, gesunden und sinnvollen Radwegestruktur. Sie erkennen aus meinem Schreiben, dass der geplante Straßenbau meinen Interessen erheblich beeinträchtigt. Ich bitte Sie, meinen Einwänden Rechnung zu tragen und den Neubau abzulehnen und eine für mich und die Gesellschaft vorteilhaftere Lösung zu bevorzugen.

Variante Trinkwasser:

Ich sehe die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Fuldabrück aus dem Tiefbrunnen Bergshausen durch den Neubau gefährdet. Mit einer Verunreinigung oder gar Zerstörung ist zu rechnen. Eine alternative Trinkwasserversorgung mittels Lkw von der Gemeinde Lohfelden überzeugt mich nicht und nimmt mir nicht die Sorge. Das Wasser wird ohnehin immer knapper. Da möchte ich nicht wortwörtlich auf dem Trockenen sitzen.

Variante Spaziergänger:

ich bin betroffen von dem Vorhaben, die ... zu bauen. Ich wohne schon lange in Dennhausen und das aus gutem Grund. Ich kann hier direkt von zu Hause aus zu Fuß (mit meinem Hund) in die wunderschöne Umgebung gehen. Wiesen, Felder und Wälder (fast) täglich aufzusuchen, ist Bestandteil meiner Lebensqualität und meiner Gesundheitsvorsorge. Das schöne Stück Landschaft heißt nicht umsonst Malerwinkel.

Ich bin entsetzt über das Vorhaben, dort eine neue Autobahnbrücke und ein großes Autobahnkreuz zu bauen. Ich weiß, dass dieser Plan unsinnig ist, aber vor allem weiß ich, dass das die ganze Umgebung zerstören würde. Egal wohin man geht, die Autobahn wäre zu hören und an vielen Stellen auch zu riechen.

Variante Landwirtschaft:

Ich bin der Meinung, dass niemand mehr Flächen zerstören darf, die für die Landwirtschaft genutzt werden. Auf diesem Boden werden Lebensmittel angebaut, und die sind genauso unsere Lebensgrundlage wie die letzten tausend Jahre.

Der Erhalt dieser Lebensgrundlage hat meines Erachtens Vorrang vor allen anderen Interessen, vor allem davor, von anderswo haufenweise Güter heranzuschaffen, die niemand wirklich braucht. Was nur dem Profit von ein paar Konzernen dient.

Auch der Grund und Boden, der nicht direkt zugebaut wird, verliert an Güte und Wert. Wenn die Abriebe von Reifen und Bremsen und die Abgase sich auf die Flächen daneben und auch weiter weg verteilen, sind noch viel mehr Flächen als die versiegelten 7 ha beeinträchtigt.

Was nicht zugепflastert wird, wird vergiftet.

In der Bauzeit von mindestens 8-10 Jahren sollen sogar weitere 12 ha Ackerland versiegelt werden.

Ich stehe hinter dem Motto: Landwirtschaft dient allen!

Im Sinne der Ernährungssicherheit müssen fruchtbare Böden dringend unter strengsten Schutz gestellt werden, denn auch weltweit schreitet der Verlust fruchtbaren Bodens und die Wüsten-Bildung rasant voran.

Ich brauche Nahrungsmittel, die in der Region gesund angebaut werden. Durch die derzeitige Planung werden Ackerflächen vernichtet und versiegelt. Statt Lebensmittel auf

ihnen anbauen zu können, sollen künftig auf der Autobahn noch mehr Lebensmittel aus der Ferne angeliefert werden. Das widerspricht jeder Logik, treibt uns weiter in Klimakrise und Umweltzerstörung. Das bedeutet für mich eine unzumutbare Belastung für meine eigene Gesundheit und die Gesundheit meines mich umgebenden Lebensraumes. Die verbleibenden Anbauflächen werden durch die Schadstoffe, die durch das Bauvorhaben und den steigenden Verkehr entstehen, belastet. Durch zusätzliche Schadstoffeinträge aus der Luft wird die Qualität meines im eigenen Garten gezogenen Obst und Gemüse abnehmen und wir werden vermehrt Schadstoffe über unsere selbst angepflanzten Lebensmittel aufnehmen.

Variante Lärmbelastung:

Extreme Lärmbelastung für Dennhausen und die denkmalgeschützte Sperresiedlung, aber auch weiterhin für Bergshausen!

Variante Baukosten und Bauzeiten:

Die extrem lange Bauzeit der geplanten Südvariante macht eine Fertigstellung des Neubaus vor Außerbetriebnahme der maroden, bestehenden Brücke unmöglich.

Der gigantische Neubau der Südvariante führt im Vergleich zum Ersatzbau der Variante 1 zu unberechenbaren Zusatzkosten. Es ist eine beispiellose Verschwendung von Steuergeldern.

Variante planerische Sicht:

Der Neubau der Südvariante führt zu einer unnötigen Flächeninanspruchnahme und Versiegelung. In den Planfeststellungsunterlagen fehlt eine systematische Alternativenprüfung. Ggf. ist diese an anderer Stelle im Raumordnungsverfahren erfolgt. Im Verkehrsgutachten von 2017 werden 5 Alternativen geprüft, die Ergebnisse fließen aber nicht in eine systematische Variantenabwägung ein.

Es fehlt insb. die Begründung, warum die beispielsweise die Variante 1 mit entsprechenden Lärmschutzmaßnahmen gegenüber der nun gewählten Variante 3 nicht weiterverfolgt wurden, obwohl sie im Hinblick auf Baukosten und Flächenverbrauch sowie Eingriff in Waldgebiete und Zerschneidung bisher unzerschnittener Landschaftsräume deutliche Vorteile aufweisen.

Die Gründe, die aus den Planfeststellungsunterlagen ersichtlich sind, sind...

Die Abwägung mit den anderen Belangen ist aber nicht nachvollziehbar dargestellt.
Eine Prüfung der gesetzlich normierten Klimaschutzziele gemäß dem Bundesklimaschutzgesetz ist nicht erfolgt. Ob durch das Bauvorhaben die heute verbindlichen Klimaschutzziele eingehalten werden können, ist fraglich und muss geklärt werden. Ich fordere, dies zu prüfen.

Variante Einsteller:

Seit ... Jahren habe ich mein Pferd/ meine Pferde in der Reitanlage Gut Freienhagen stehen. Wir haben eine nette Stallgemeinschaft, bei der jeder jedem hilft. Aber ganz besonders ist mir wichtig, dass mein Pferd/ meine Pferde gut untergebracht sind. Hier habe ich einen sauberen, hellen und luftigen Stall, Einhaltung der Fütterzeiten, zuverlässige Kontrolle bei gesundheitlichen Auffälligkeiten, täglichen Weidegang, einen gut gepflegten Reitplatz und ebensolche Reithalle sowie gute Ausreitmöglichkeiten in das Zwehrner Feld.

Sollte die neue Brücke über den Reitplatz verlaufen und die Weiden vereinnahmen, wäre die Nutzung der Reitanlage Gut Freienhagen für mich nicht mehr attraktiv. Außerdem sind Pferde als Fluchttiere sehr schreckhaft, so dass der Umgang mit ihnen ständig unter und neben der neuen Brücke für Mensch und Tier lebensgefährlich werden kann und nicht zumutbar ist.

Ich fühle mich durch die Brückenplanung sehr beeinträchtigt, da ich die Reitanlage der Nähe zu meinem Heimatort ausgewählt habe, mich dort wohlfühle und den Aufenthalt dort als Ausgleich zu meinem anstrengenden Alltag dringend benötige.

Schlussatz:

Ich behalte mir vor, weitere Einwendungen zu erheben und meine Einwendungen beim Erörterungstermin vertieft darzustellen. Bitte bestätigen Sie mir den fristgerechten Eingang. Ich erwarte, dass ich zu allen Verfahrens- und Genehmigungsschritten eine Mitteilung erhalte.

Mit freundlichen Grüßen

Datum

Unterschrift